

Zusammenfassung der überörtlichen Maßnahmen

Nr.	Kurzbezeichnung	Kostenschätzung ¹⁾	Platzbedarf	Aufwand (A)	Nutzen (N)	Nutzen-/Aufwandverhältnis (=N/A)	Träger	Umsetzung	Priorität
		[Euro]	gering, mittel, hoch	1 2 3	3 2 1	gut mittel schlecht			
	Risiko/Gefährdung/Defizit	Maßnahmen/Fotos/Kommentare							
M	Allgemeine Maßnahmen								
M.VG.1	Priorisierung Reinigung Straßenabläufe	-	-	1	2	2,00	VG	mittelfristig	mittel
	<ul style="list-style-type: none"> teilweise unzureichende Reinigung der Straßeneinläufe aufgrund vermehrten Sedimenteintrag turnusmäßige Reinigungen (1-2 mal im Jahr) sind stellenweise nicht ausreichend 	<ul style="list-style-type: none"> Anlegen eines Verzeichnisses der Straßeneinläufe mit hohem Reinigungsbedarf 							
M.VG.2	Eindeutige Zuordnung von Zuständigkeiten	-	-	1	3	3,00	VG	kurzfristig	hoch
	<ul style="list-style-type: none"> teilweise sind Zuständigkeiten zur Unterhaltung von Einlaufbauwerke, Gräben, Gewässer, Verrohrungen, Rückhaltebecken, etc. nicht eindeutig geklärt unzureichende Pflege und Unterhaltung bestehender Entwässerungseinrichtungen 	<ul style="list-style-type: none"> Anlegen eines Verzeichnisses mit eindeutiger Zuordnung der Zuständigkeit von Einlaufbauwerke, Gräben, Gewässer, Verrohrungen, Rückhaltebecken, etc Festlegung von Unterhaltungs-/Kontrollzyklen bei Bedarf: zusätzliches Personal bei Zuständigen notwendig oder erweiterte Vergabe an Fremdfirmen Nennung der zuständigen Ansprechpartner 							
M.VG.3	Zentraler Ansprechpartner Hochwasser/Starkregen	-		1	3	3,00	VG	kurzfristig	mittel
	<ul style="list-style-type: none"> bestehende Schwierigkeit den richtigen Ansprechpartner für das betreffende Anliegen zu finden 	<ul style="list-style-type: none"> zentrale Telefonnummer und Ansprechpartner zur Thematik Hochwasser und Starkregen in der VG-Verwaltung Anliegen sollten innerhalb der Verwaltung gezielt weitergeleitet werden 							
M.VG.4	Unterhaltungskonzept Gewässer/Gräben	-	-	1	3	3,00	VG	mittelfristig	hoch
	<ul style="list-style-type: none"> teilweise ist Zuständigkeit von Gewässer- oder Gräbenabschnitten nicht eindeutig festgelegt 	<ul style="list-style-type: none"> Festlegung der Zuständigkeiten (mit Darstellung in Karte) Umfang der Unterhaltung Festlegen von Zyklen (Kontrolle + Durchführung) 							
M.VG.5	Bauberatung	-		1	3	3,00	VG	kurzfristig	hoch
	<ul style="list-style-type: none"> teilweise unzureichende Berücksichtigung der Thematik Hochwasser und Strakregen bei der Planung von Baumaßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> „Infopaket Hochwasservorsorge“ für Bauwillige bzw. deren Planer (Gefahrenhinweise, Objektschutz, Rückstau, etc.) Ausgabe über das Bauabteilung der VG 							

Nr.	Kurzbezeichnung	Kostenschätzung ¹⁾	Platzbedarf	Aufwand (A)	Nutzen (N)	Nutzen-/Aufwandverhältnis (=N/A)	Träger	Umsetzung	Priorität
		[Euro]	gering, mittel, hoch	1 2 3	3 2 1	gut mittel schlecht			
	Risiko/Gefährdung/Defizit	Maßnahmen/Fotos/Kommentare							
M.VG.6	Alarm- und Einsatzplan Hochwasser & Starkregen	-	-	1	3	3,00	VG	regelmäßig	hoch
	<ul style="list-style-type: none"> Alarm- und Einsatzplan liegt nicht vor 	<ul style="list-style-type: none"> Erstellung und regelmäßige Fortschreibung unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus dem öHVSK evtl. Einbeziehung von Bauunternehmen und Landwirtschaft in Alarm- und Einsatzplanung des Katastrophenschutzes: Nutzung des Fuhrparks zur Bewältigung von Hochwasser- und Starkregenereignissen Berücksichtigung kritischer Infrastruktureinrichtungen (z.B. Evakuierung "Haus der Pflege St. Pirmin" in Maikammer oder KITA in Kirrweiler) kritische Punkte entlang der Gewässer (u.a. Rechen, Einläufe, etc.) Aufbau mobiler Schutzsysteme entlang von Notabflusswegen 							
M.VG.7	Sammelbestellung von Sandsäcken	-	-	1	2	2,00	VG / OG	kurzfristig / regelmäßig	mittel
	<ul style="list-style-type: none"> Sandsäcke können eine wirkungsvolle Barriere für Wasser zum Schutz der Bebauung auf dem Grundstück darstellen aufgrund der geringen Vorwarnzeiten von Starkregenereignissen müssen (am besten gefüllte)Sandsäcke auf den privaten Grundstücken vorgehalten werden 	<ul style="list-style-type: none"> Angebot einer Sammelbestellung organisiert durch die Ortsgemeinden oder die VG Bereitstellung von Füllsand an einer zentralen Stelle 							
M.VG.8	Förderung von Entsiegelung und Wasserrückhalt auf Privatgrundstücken	-	-	2	3	1,50	VG	dauerhaft	mittel
	<ul style="list-style-type: none"> verstärkter Wasserrückhalt auf Privatgrundstück sorgt für Entlastung der Kanalisation 	<ul style="list-style-type: none"> direkte oder indirekte finanzielle Förderung von Entsiegelung und Abflussreduzierung auf privaten Grundstücken, z.B. Reduzierung der Oberflächenwasserabgabe oder direkte Förderung von Maßnahmen zur Flächensiegelung oder den Bau von Zisternen (ggf. stehen hier Mittel aus dem Förderprogramm „Kommunale Investitionsprogramm Klima und Innovation (KIPKI)“ zur Verfügung) 							
M.VG.9	Optimierung der Warnung vor Extremwetter und Hochwasser	-	-	1	3	3,00	VG	kurzfristig / regelmäßig	hoch
	<ul style="list-style-type: none"> aktuell keine Sirenen in der VG installiert 	<ul style="list-style-type: none"> Installation Sirenen Sensibilisierung der Bevölkerung zur Nutzung von Warnapps wie NINA, KATWARN, etc. 							
M.VG.10	Ausstattung Feuerwehr	-	-	1	3	3,00	VG	kurzfristig	hoch
	<ul style="list-style-type: none"> zur Bewältigung von Hochwasser- und Starkregenereignisse fehlen ausreichend Gummistiefel zur Ausstattung der Einsatzkräfte 	<ul style="list-style-type: none"> Anschaffung von Gummistiefeln für die Feuerwehr mobile Schutzsysteme 							

Nr.	Kurzbezeichnung	Kostenschätzung ¹⁾	Platzbedarf	Aufwand (A)	Nutzen (N)	Nutzen-/Aufwandverhältnis (=N/A)	Träger	Umsetzung	Priorität
		[Euro]	gering, mittel, hoch	1 2 3	3 2 1	gut mittel schlecht			
	Risiko/Gefährdung/Defizit	Maßnahmen/Fotos/Kommentare							
M.VG.11	Abflussmindernde Forst- und Landwirtschaft	-	-	1	3	3,00	Forst- und Landwirtschaft	kurzfristig / regelmäßig	hoch
	<ul style="list-style-type: none"> durch verstärkten Wasserrückhalt in der Fläche kann die Abflussbildung und die Bodenerosion deutlich reduziert werden 	<ul style="list-style-type: none"> abflussmindernde Flächenbewirtschaftung insbesondere in gefährdeten Gebieten gefährdete Gebiete sind in der Karte 4 "Maßnahmenvorschläge in der Fläche" des Hochwasserinformationspaketes gekennzeichnet; zusätzliche Information in der Anlage zum Workshop "Landwirtschaft und Erosionsschutz" besonders betroffene Gewannen sind: Maikammer: "Am Eichelberg", "Im oberen Dürkheimer", "Im Poppel", "In der Zeile", "Am Kalkofen", "Am Heiligen Berg", "Im obern Weinsper", "Im Linsfeld am Weinsper" St. Martin: "Am Wingertsberg", "Im Schrausental", "Am Guckuckberg", "In den Langgraben-Wiesen" Kirrweiler: "Rechts am Speyerer Weg" 							
M.VG.12	Sensibilisierung der BürgerInnen	-	-	1	3	3,00	VG	regelmäßig / dauerhaft	hoch
	<ul style="list-style-type: none"> Liegen schadhafte Hochwasser- und Starkregeneignisse längere Zeit zurück, gerät die Thematik bei den Bürgerinnen und Bürger in Vergesseneheit. 	<ul style="list-style-type: none"> regelmäßige Veröffentlichungen in Amtsblatt zur Thematik Hochwasser- & Starkregen (z.B. jährlich Anfang Mai mit Beginn der Starkregensaison) Hinweise auf Flyer, welche z.B. mit Gebührenabrechnung Abwasser mit versandt werden Präsentation der Thematik bei z.B. Feuerwehrfesten (z.B. mit HKC Infomobil; (Hochwasser Kompetenz Centrum e. V.) Aufstellen von Informationsschildern entlang der Gewässer zur Thematik Hochwasser- und Starkregengefährdung (z.B. am Kropsbach im Bereich des Parkes "Am Stöckelfeld") 							
M.VG.13	Regelmäßige Feuerwehrübungen zur Bewältigung von Sturzfluten und Hochwasser	-	-	1	2	2,00	Feuerwehr	regelmäßig	hoch
	<ul style="list-style-type: none"> Sturzflut und Hochwasser treten sehr unregelmäßig auf Einsatzabläufe und Szenarien meist nur selten erprobt 	<ul style="list-style-type: none"> regelmäßige Übungen zur Bewältigung von Hochwasser- und Sturzflutereignissen evtl. in Zusammenarbeit mit benachbarten Wehren (z.B. VG Edenkoben) 							

Aufwand

1 --> Arbeitsauftrag für Gemeindemitarbeiter, welche in "kurzer Zeit" erledigt werden kann; Anlegen o. Reinigen von Querabläufen; Anzeige im Gemeindeblatt zu bestimmten Themen; Prüfen einer Gefährdung mithilfe von Gefahren- o. Risikokarten, bauliche Maßnahmen im sehr geringen Umfang, Verhaltensbezogene Maßnahmen

2 --> kleine bauliche Eingriffe; Umgestaltung von Rechenanlagen; Installation Treibholzurückhalt, Anlegen von kleinen Rückhalteräumen

3 --> große bauliche Maßnahmen, aufwändiger Bau von Hochwasserrückhaltebecken, größere Renaturierung

Nutzen

1 --> Durch die Maßnahme wird das Risiko eines Einstaus von Straßen und Wegen vermindert. Wasser wird von Privatgrundstücken fern gehalten. Für einzelne Häuser/Schadenspotentiale wird das Risiko für auftretende Schäden vermindert.

2 --> Durch die Maßnahmen wird das Risiko von Schäden an Häusern/Schadenspotentiale in einem größeren Gebiet reduziert.

3 --> Durch diese Maßnahmen wird selbst für außergewöhnliche Regeneignisse das Risiko von Schäden an Häusern/Schadenspotentiale großflächig reduziert.